

Sweco GmbH • Postfach 34 70 17 • 28339 Bremen

An die Mitglieder des Arbeitskreises
„Dorfregion MeGa Geest Mitte“
Aspe – Brest – Essel – Kutenholz – Mulsum –
Reith - Wohlerst



Ihre Nachricht vom / Ihr Zeichen

Kontakt

Bearbeitung

T 0421 / 2032-751

Herr Paus

Unsere Nachricht vom / Unser Zeichen

F

Datum

Pa-0310-15-042

E Gregor.Paus@sweco-gmbh.de

18.08.2016

DE-Verbundplanung Kutenholz-Brest

ILE-Region Moorexpress Stader-Geest

Ergebnisvermerk zu der 2. Arbeitskreissitzung am 13.08.2016 in der Dorfregion (Ortsbereisung)
Startpunkt um 9:00 Uhr „Roter Platz“ in der Ortsmitte Mulsum – Ende: ca. 16:00 Uhr „Deutsches Haus“

Frau Knabbe als Vertreterin der Verwaltung und Herr Lammers als AK-Sprecher begrüßen die Anwesenden recht herzlich. Herr Gregor Paus führt dann im Weiteren in den Ablauf der Ortsbereisung ein. Neben der Betrachtung der Schwerpunktbereiche soll auch ein Beitrag zur Kommunikation, zum weiteren Kennenlernen der AK-Mitglieder und zur Teambildung geleistet werden.

Im folgendem stellen die Vertreter aus den örtlichen Arbeitsgruppen die wesentlichen Maßnahmen-schwerpunkte in den Ortschaften dar.

Mulsum

Für das Dorf Mulsum liegt ein „Maßnahmenleitfaden“ vor. Dieser ist Ergebnis eines aktiven Bürgerbeteiligungsprozess (Herr Paus verteilt das durch Herrn Derlien hierzu ausgearbeitete Konzept). Die wesentlichsten Punkte für Mulsum sind: Stärkung der Ortsmittenfunktion, Verbesserung der Platz- und Aufenthaltsqualitäten, Erhalt der Gastronomie, Umnutzung des „Roten Hauses“ (Baudenkmal) für dorfgemeinschaftliche Zwecke, Erhalt der Windmühle, Ausbau des Moorinformationszentrum „Hohes Moor“



Startpunkt „Roter Platz“ in der zentralen Ortsmitte Mulsum

Ziel: Verbesserung der Platz-/ Aufenthaltsqualitäten; Ensemblestruktur erhalten / weiter verbessern. Sanierung der ortsbildprägenden Gebäude (z.B. Freilegung des Sichtfachwerkes am „Küsterhaus“, Nachnutzung leerstehender Gebäude...)



„ Rotes Haus“ in Muslum (Baudenkmal)

Ziel: Erhalt / Umnutzung für die Dorfgemeinschaft und Öffentlichkeit (z.B. Ausbau eines Uhrenmuseums zur Förderung des ländlichen Tourismus..)



Wahrzeichen in der Dorfregion „ Kirche Muslum“

Ziel: Sichtachse freistellen – Untergehölze zurück nehmen.



Holländerwindmühle mit Hochgalerie in Muslum (Baudenkmal)

Ziel: Erhalt des Baudenkmals und touristische Öffnung / Einbindung in den Museumsverbundgedanken der Dorfregion.

Bahnhof Muslum „Haltepunkt Moorexpress“

Ziel: Neustrukturierung und Attraktivitätssteigerung des Haltepunktbereiches – Idee: Verlagerung und Neugestaltung des Haltepunktbereiches in Richtung Bahnübergang (Haltepunkt soll als touristische „Visitenkarte“ in seiner Bedeutung sofort erkennbar werden - der Kulturbahnhof ist „Privat“), Erhalt und Pflege der alten Lindenallee, Reaktivierung des Fußweges an der Lindenallee in Richtung Bahnübergang.

Kutenholz

Für das Dorf Kutenholz ergeben sich Schwerpunktmaßnahmen in der Umgestaltung der Ortsdurchfahrt; in der Gestaltung und dem Ausbau eines „MeGa-Treffpunktes“, sowie in der Erhaltung / Nachnutzung von ortsbildprägenden Objekten.



Knotenpunktgestaltung Ortsmitte und Ortsdurchfahrt

Ziel: Verbesserung der Verkehrsverhältnisse; Steigerung der Attraktivität; Neugestaltung der Nebenanlagen (in Anlehnung an den fertig gestellten Ausbau der OD in Essel), Verbesserung des Ortsbildes durch Baumanpflanzungen und Aufstellung ortsgerechter Beleuchtungskörper nach Stand der LED-Technik.

Prinzipienskizze OD-Kutenholz „Kreisverkehrsanlage“



Idee: Umgestaltung des Knotenpunktbereiches - Anlage eines Kreisverkehrsplatzes unter Einbezug eines privaten Grundstückes.



Umnutzung des Kirchen-Gemeindehauses in ein attraktives Integrations- und MeGa-Treffpunkt Haus für die Dorfregion - erforderliche Maßnahmen: ortsbildverbessernde Dacherneuerung; energetische Sanierung; Anbau an der Rückseite; Anpassung der sanitären Gebäudeinfrastruktur und Technik, Verbesserung der Umfeldgestaltung.



Verbundgestaltungselement „MeGa-Bewegung“

Ziel: Zur Stärkung des Verbundgedanken könnte das in Kutenholz geschaffenen Bewegungs- und Funktionselement auch in den anderen Dörfern der Dorfregion integriert werden (z.B. im Bereich der DGH-Einrichtungen in Reith, Aspe, Ortsmitte Essel, Wohlerst und Brest).

Aspe



Zentraler Bezugspunkt für die Dorfgemeinschaft ist das DGH mit Feuerwehr, Jugendraum und KIGA sowie zugehöriger Frei- und Dorfplatzfläche.



Zielsetzung: energetische Sanierung der Bausubstanz; bedarfsgerechter Um/Rückbau; Aufwertung der Freibereiche, Dacherneuerung auf dem Altgebäudeteil (früher alte Dorfschule)



Bahnhof Brest / Aspe
Verbesserung der Parkplatzsituation – Schaffung von zusätzlichen PKW-Einstellplätzen für Bahnnutzer und Besucher



Ersatz der ortsbildbeeinträchtigenden Buswartestände in der Dorfregion durch Unterstände in transparenter Bauweise (Beispiel : Ortsmitte Essel am DGH)



Brest



Das DGH in Brest soll zu einer dörflichen Dienstleistungseinrichtung/ Bürger- und Kulturzentrum weiter ausgebaut werden. Die Ortsfeuerwehr soll in den Gebäudekomplex integriert werden. Das kleine „Dorfmuseum“ im DGH soll in den zu schaffenden „Museumsverbund Dorfregion“ eingebunden werden. Für den Gesamtgebäudekomplex ist ein Nutzungskonzept zu erstellen.



Backhaus in Brest soll gepflegt und erhalten werden. Ein Umsetzen an das DGH wäre auf Dauer vorstellbar.



Friedhofskapellen in der Dorfregion
Ziel: energetische Sanierung des Gebäudebestandes; Verbesserung der Fassadengestaltungen; bedarfsgerechte Erneuerung der Dacheindeckungen; Anpassung an die sich im Wandel befindlichen „Bestattungskultur“ (Trend geht zu Urnengräbern).



Die Schaffung von „Lernstandorten Landwirtschaft“ ist für die Region von Bedeutung. „Schweinepark“ in Brest ein Anziehungs- und Haltepunkt für viele Ortsfremde.



Wohlerst



Das DGH mit Feuerwehrhaus soll zu einer dörflichen Basisdienstleistungseinrichtung weiterentwickelt und entsprechend bedarfsgerecht umgebaut werden.

Auf der Rückseite soll ein zusätzlicher Eingang für den geplanten Dorfplatz / Freilichtbühnenbereich geschaffen werden. Das Gebäude könnte neben Feuerwehr, KIGA und DGH zusätzlich auch als „Tafelhaus“ in der „MeGa – Dorfregion“ genutzt werden. Teile der Dachflächen sowie die Eingangssituation und einige Fenster müssen dringend erneuert werden. Auch der Sanitärbereich ist zu erneuern.



Essel



Die neu gestaltete OD wird als positiv empfunden und hat das Ortsbild deutlich verbessert



Die alte Schule (Baudenkmal) wird als DGH und KIGA genutzt. Das Gebäude wird aktuell saniert und bildet einen Blickfang in der Ortsmitte.



Im Nahbereich liegt ein kleiner „Dorfpark“ der in der Erlebbarkeit / Ortsmittefunktion weiter verbessert werden soll. Dieser Bereich wird oft von Radwanderern als Rastbereich gerne angenommen. Folgende Maßnahmen empfehlen sich: Verbesserung der Grüngestaltung; Schaffung von Sichtachsen; Aufstellung eines Holzstaketzaunes, der auch den Bereich des DGH mit einbindet; Sanierung der Ortstafel – Aufstellung einer kleinen Sitz-/Tischgarnitur mit gepflasterter Zuwegung.

Reith



Das DGH und das benachbarte Feuerwehrhaus sollen zu einer räumlich funktionellen Einheit mit Ortsmittefunktion gestaltet werden. Das kann durch eine Grundstücksübergreifende Dorfplatzgestaltung (unter Einbeziehung des Feuerwehrhauses) erreicht werden. In diesem Gestaltungsverbund sind die Dachflächen auf dem DGH sowie die bedarfsgerechte Baukörperneugestaltung „Feuerwehrhaus“ einheitlich mit einem roten Tonziegel neu zu decken.

Des Weiteren sollen untergenutzte Räumlichkeiten im DGH zu einem „Pilghotel“ ausgebaut werden. Das vorhandene Raumangebot und die bestehende Infrastruktur des Gebäudekomplexes bieten sich dazu an. Neben einem kleinen „Dorfcafebetrieb“ sollen die vorhandenen Räumlichkeiten für Übernachtungsmöglichkeiten genutzt werden. Im Rahmen der Umfeldgestaltung / Dorfplatzgestaltung sind Wohnmobilstellplätze mit einzurichten. Für die Dorfgemeinschaft und für die Gemeinde Brest könnte eine „Kooperationsprojekt“ entwickelt werden. Für das DGH / „Pilghotel“ gilt es ein „Betreiber- Nutzungskonzept“ zu erarbeiten (Beispiel DGH in Hollenbeck).

Hinweis: Der Bereich Moorschutz / Moorinformationszentrum in Mulsum (Hohes Moor) soll in einem weiteren Ortstermin gesondert betrachtet werden.

Frau Wölfel als stellv. AK-sprecherin, Herr Paus sowie Frau Knabbe bedanken sich bei den Anwesenden für den gelungen und konstruktiven Tag.

Ein großes Dankeschön auch an die beiden Busfahrer der Bürgerbusse, die durch die SG Fredenbeck und Harsefeld für die Ortsbereisung zur Verfügung gestellt wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Gregor Paus